



Stadtratsfraktion Bad Bentheim

Bad Bentheim, den 13.04.2011

Stadt Bad Bentheim
Bürgermeister Dr. Volker Pannen

Antrag

Die SPD - Die Stadtratsfraktion beantragt:
Die Verwaltung wird beauftragt,
a) die mögliche Erweiterung des Weihnachtsmarktes um einen mittelalterlichen Markt, der idealerweise im Burgaufgang oder in der Burg oder auch an anderen geeigneten Orten in der Innenstadt stattfinden könnte, zu prüfen und die Realisierung ggf. in die Wege zu leiten,
b) die Realisierung eines "Bad Bentheimer Eisvergnügens" mit einer Eisbahn und Rahmenprogramm zu prüfen,
c) dem Rat eine kommentierte Übersicht vorzulegen, aus der die Beurteilung des touristischen Programms und der touristischen Einrichtungen durch Gäste in diversen Internetportalen deutlich wird.

Begründung:

zu a) mit einem mittelalterlichen Markt könnte das bereits jetzt sehr attraktive vorweihnachtliche Programm in der Stadt bereichert werden. Die Burganlage wäre prädestiniert für einen mittelalterlichen Weihnachtsmarkt. Die Kooperation mit der fürstl. Verwaltung sollte daher ebenso gesucht werden wie der Kontakt zu Komplettanbietern mittelalterlicher Weihnachtsmärkte.

zu b) Außerhalb der Adventszeit, etwa zwischen oder nach den Feiertagen, könnte ein "Eisvergnügen" mit einer angemieteten künstlichen Eislauffläche eine weitere Attraktion in den ansonsten veranstaltungsarmen Wintermonaten sein. In anderen Orten wie beispielsweise in Lingen erfreuen sich diese Eisvergnügen größter Beliebtheit. Ein Tourismusstandort wie Bad Bentheim würde durch ein derartiges Angebot weiter gestärkt. Ein Rahmenprogramm mit beispielsweise Eisstockschießen, Eisdisco, kulinarischen und/oder

zielgruppenspezifischen Angeboten (zum Beispiel für Kinder und Jugendliche) könnten für große Akzeptanz sorgen. Eine Vermarktung des Angebots könnte auch überörtlich beispielsweise unter Einbeziehung des Grenzlandexpress erfolgen. Mobile Eislaufbahnen wie faltbare Alu-Eisbahnsysteme sind am Markt und wären durch Eislaufgebühren/Eintrittsgelder, Standmieten sowie Sponsoring finanzierbar. Die Organisation und das Marketing sollte beim Eigenbetrieb liegen. Möglicher Ort wäre der Parkplatz im Schloßpark. Weitere Standorte sind vorstellbar.

zu c) In diversen Internetportalen geben Kunden Wertungen und Beurteilungen ab. Dies gilt auch für touristische Dienstleistungen in Bad Bentheim. Eine erste Übersicht in Form einer Auswahl und Momentaufnahme könnte wertvolle Hinweise für Stärke- und Schwächenanalysen und für die Weiterentwicklung des Tourismusstandortes geben.

Friedbert Porepp